

## **Klausur 1. Termin SS 2016**

### **Aufgabe 1: Der übereifrige Mitarbeiter (40 Punkte)**

**Albert (A)** handelt in seinem Unternehmen mit Industriemaschinen. Aus Altersgründen zieht er sich zunehmend aus dem Alltagsgeschäft zurück. **A** ermächtigt den langjährigen Mitarbeiter **Victor (V)**, von nun an sämtliche An- und Verkäufe für ihn zu übernehmen. Einzige Ausnahme sei sein bester Kunde **Xavier (X)**, um den er sich auch weiterhin persönlich kümmern möchte, was **A V** mitteilt. **A** benachrichtigt seine wichtigsten Kunden, darunter auch **Donald (D)**, dass **V** zukünftig für ihn einkaufen und verkaufen werde. **X** gegenüber macht **A** davon keine Mitteilung, weil er sich um diesen ja weiterhin selbst kümmern will.

Als **A** immer seltener im Büro auftaucht und der Geschäftskontakt mit **X** einzubrechen droht, beschließt **V**, trotz des Verbots nun auch mit **X** Geschäfte zu machen. **V** erzählt **X** wahrheitswidrig, von **A** ausreichend bevollmächtigt zu sein. In der Folge macht **V** insgesamt **8** Geschäftsabschlüsse mit **X** im Namen von **A**, die jeweils anstandslos erfüllt werden. **A** bekommt davon jedoch nichts mit. Schließlich nimmt **V** im Namen von **A** auch ein spezielles Sonderangebot von **X** an: **V** erwirbt für **A** eine Reckwalze zu einem Kaufpreis von 45.000 Euro. Die Reckwalze wird sofort geliefert. Der Kaufpreis wird für 3 Monate gestundet. Sämtliche Vorgänge, auch die Kaufverträge mit **X**, werden in den Geschäftsbüchern erfasst.

Als **A** eines Tages überraschend im Büro erscheint, fragt er **V** nach einem Blick in die Geschäftsbücher, was ihm einfallen, mit **X** Geschäfte zu machen. Das wäre schließlich immer noch Chefsache und werde von ihm weder toleriert noch genehmigt. **V** entgegnet, dass er nur im Interesse von **A** gehandelt habe. Irgendjemand hätte ja die Geschäftsbeziehung mit **X** aufrechterhalten müssen. **A** will davon jedoch nichts wissen und entzieht **V** umgehend die erteilte Vollmacht zum Abschluss von Kaufverträgen, vergisst bei der ganzen Aufregung jedoch, seinen Kunden eine entsprechende Mitteilung zu machen.

**V** ignoriert das und bietet die von **X** erworbene Reckwalze am nächsten Tag unter dem Firmenlogo von **A** in einem Zeitungsinserat für 55.000 Euro zum Weiterverkauf an. **D** meldet sich darauf und erklärt, dass er die Reckwalze zum angegebenen Kaufpreis von **A** erwerben wolle. **V** erklärt sich im Namen von **A** damit einverstanden und verkauft **D** die Maschine für 55.000 Euro.

**Frage 1:** **Hat X gegen A einen Anspruch auf Kaufpreiszahlung in Höhe von 45.000 Euro für die Reckwalze? (20 Punkte)**

**Frage 2:** **Hat D gegen A einen Anspruch auf Übergabe und Übereignung der Reckwalze Zug um Zug gegen Zahlung von 55.000 Euro? (20 Punkte)**

**Beide Fragen sind im Gutachtenstil zu beantworten!**

## **Aufgabe 2: Ungeschicktes Flambieren (14 Punkte)**

**Victoria (V)** möchte **Karl (K)** ihren gebrauchten Fernseher für 150 Euro verkaufen, weil sie zum Geburtstag einen neuen bekommen hat. Sie vereinbaren, dass **K** den Fernseher am 31.7.2016 bei **V** gegen Zahlung des Kaufpreises abholen soll. Am 30.7.2016 versucht sich **V** in ihrer Küche in der Kunst des Flambierens. Dabei geht sie so ungeschickt vor, dass in Sekundenschnelle die Küche in Brand gerät. Das Feuer greift auf die ganze Wohnung über und zerstört auch den verkauften Fernseher. **V** hat zwar eine Hausratversicherung, die aber wegen Unterversicherung nur 80% des Wertes aller Einrichtungsgegenstände ersetzt. Der Wert des alten Fernsehers liegt bei 200 Euro; die Ersatzleistung beträgt somit 160 Euro. Als **K** am 31.7.2016 bei **V** erscheint, erfährt er von dem Vorfall.

**K fragt sich, ob er das entschädigungslos hinnehmen müsse oder er etwas von V verlangen könne und bejahendenfalls wieviel. Begründen Sie Ihre Antwort!**

**Kein Gutachtenstil erforderlich!**

## **Aufgabe 3: Wissen als Rettungsanker (31 Punkte)**

- a) Erklären Sie den Begriff der Dienstbarkeit! Geben Sie ein Beispiel für eine Dienstbarkeit bei einem Grundstück! Was bewirkt dabei die Eintragung im Grundbuch?  
**(6 Punkte)**
- b) Nennen Sie Beginn und Dauer der regelmäßigen Verjährungsfrist! Wie unterscheiden diese sich zur Verjährung von Sachmängelgewährleistungsansprüchen bei beweglichen Sachen beim Kaufvertrag?  
**(4 Punkte)**
- c) Erklären Sie die Begriffe Richtlinie, richtlinienkonforme Auslegung und gespaltene Auslegung!  
**(6 Punkte)**
- d) Welche Beweismittel gibt es im Zivilprozess? Nennen Sie 3 davon!  
**(3 Punkte)**

- e) Was sind besitzlose Sicherheiten? Nennen Sie 2 Beispiele! Welche besonderen Risiken trägt der Sicherungsnehmer (Gläubiger)?

**(4 Punkte)**

- f) Nach Aufforderung zu zahlen, weil der **Schuldner** die offenen 5.000 Euro zum Fälligkeitszeitpunkt nicht beglichen hat, fordert der **Gläubiger** den **Bürgen** bei einer selbstschuldnerischen Bürgschaft auf, den offenen Betrag zu begleichen. Der **Bürge** leistet sogleich, ohne beim **Schuldner** rückzufragen. Es stellt sich heraus, dass die Forderung des **Gläubigers** bei dessen Aufforderung an **Schuldner** bzw. **Bürgen** bereits verjährt war. Das wusste der **Bürge** nicht. Kann der **Bürge** die geleisteten 5.000 Euro vom **Schuldner** oder **Gläubiger** zurückverlangen? Begründen Sie kurz Ihre Antwort!

**(8 Punkte)**

#### **Aufgabe 4: Lückentext (5 Punkte)**

Braucht der Schuldner nach § 275 Abs. 1 bis 3 BGB nicht zu leisten, verliert er gemäß \_\_\_\_(**aaa**)\_\_\_\_ grundsätzlich seinen Anspruch auf die \_\_\_\_(**bbb**)\_\_\_\_. Ausnahmsweise gilt dieser Grundsatz unter anderem dann nicht, wenn sich der Gläubiger im \_\_\_\_(**ccc**)\_\_\_\_ befindet und der Schuldner die Unmöglichkeit nicht zu \_\_\_\_(**ddd**)\_\_\_\_ hat oder wenn der Gläubiger gemäß \_\_\_\_(**eee**)\_\_\_\_ das Surrogat herausverlangen kann.

# **VIEL ERFOLG!**